

# Luzerner Tagblatt.

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 257

den 27. August 1860.

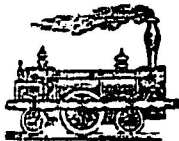
Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr 4.  
Einrückungsgebühr: Für die zweifaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Anzeigen.

2998<sup>1]</sup>

### Schweizerische Centralbahn.



Vom 1. September 1860 an werden die Artikel: **Mohn-, Rüß- Leinsaamen**, sowie **Delsaat** im internen Verkehre der Centralbahn, wie im direkten Verkehre mit der Nordostbahn und den Vereinigten Schweizerbahnen als Güter der Wagenladungsklasse A. behandelt.

Basel, den 23. August 1860.

**Direktorium  
der Schweiz. Centralbahn.**

2994<sup>2]</sup> Dienstag den 28. August 1860 werden auf der Werchlaube zu Luzern öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigert:

Ellenwaaren aller Art, als: Merino, Gingang, Persienne, Guttuch, Westenstoff, Spitzen u. dgl.  
Anfang Vormittags 9 Uhr.

2941<sup>3]</sup>

### Josef Geng

in Luzern übernimmt zu pünktlicher und verschwiegener Besorgung: schriftliche Arbeiten, Buchführungen, Friedensrichtervorstände aufs Land, Aufträge aller Art, soweit sie ehrenhaft sind, z. B. Vermittlung von Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Waaren etc.

Nr. 46 beim Löwengarten.

2931<sup>4]</sup>

### Geld-Gesuch.

Für ein bedeutendes Finanzgeschäft, welches **ohne jedes Risiko** einen **außergewöhnlichen Gewinn sichert**, werden bei guter moralischer Garantie Kapitalien gesucht und unter Zusicherung strengster Discretion frankirte Adressen, mit N. N. P. Nr. 3 bezeichnet, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

2975<sup>5]</sup>

### Wohnungsveränderung.

Thierarzt Kenggli, Sohn, wohnt von nun an im Freibankhause Nr. 563 am Schweinemarktplatz.

2996<sup>1]</sup> Platz und Anstellung suchende Personen, Lehrtöchter, Lehrlinge; solche, die sich verhebelichen wollen; ebenso diejenigen, welche reelle Waadtländer Weine einzukaufen wünschen, können sich portofrei an das **Geschäfts- und Placementsbureau**, rue Montheray, 33, Lausanne, wenden.

2806<sup>7]</sup>

### Avis.

Durch günstigen Zufall, zu herabgesetzten Preisen ist soeben angekommen: ein Quantum von 70 Saum Schaffhauser-Wein, sehr angenehme Qualität, spottbillig, den Schoppen à 20, 25 u. 30 Ct. bei **B. Peter zu St. Mauriz.**

2997<sup>1]</sup> Unterzeichnete dankt dem geehrten Publikum zu Stadt und Land für das ihr bisher vielfach geschenkte Zutrauen und zeigt hiemit den werthen Gönnern an, daß sie von nun an mit einem Borrath von schwarzer und weißer, schöner und ordinärer Watte versehen ist; auch ihr Möbelmagazin ist wieder mit verschiedenen Möbeln assortirt, besonders schöne Kanapees, Kommoden, Sekretäre, Nähtischchen, Bettstätten mit Federn- und Obermatrassen, Sessel aller Art, sowie gepolsterte Nachtstühle, Lehnstühle; ferner Kleiderschränke, runde, Eß- und Zimmertische; alles schön, solid und zu den billigsten Konditionen.  
**Frau Zueichen-Gölla.**

1752<sup>3]</sup> Der Unterzeichnete ist in Folge Liquidation eines großen Seidengeschäfts in Stand gesetzt, schöne, feine seidene **Foulards** mit netten Dessins, bei größern Abnahmen, unter den Fabrikpreisen zu verkaufen, und empfiehlt sich daher zu geneigtem Zuspruche bestens.  
**Martin Meyer,**  
Spezereihandlung, Pfistergäß.

2711<sup>5]</sup>

### Frische medizinische Blutegel

sind zu haben in allen Größen, tausend-, hundert- und stückweise im äußerst billigsten Preise, zu deren Abnahme sich höflichst empfiehlt

**Frau Ulmer.**

2987<sup>2]</sup> **Auszuleihen:** Gegen doppelte Hinterlage in Luzerner Gülden auf längere Zeit 40 bis 50,000 Frkn. zu 4 1/4 %/o. Schriftliche Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes.